

SEITE 10: WAS SUCHT MIT MENSCHEN MACHT

Von Pokémon Go bis zu Ego-Shooter – immer mehr Jugendliche erliegen dem Rausch digitaler Medien. Andere sind anfällig für Glücksspiele und wieder andere greifen nach Modedrogen wie Crystal Meth. Alte und neue Süchte beleuchtet unser Report.

SEITE 26: DER E-ARZTBRIEF KOMMT

Elektronische Arztbriefe können einer Praxis viel Papierkram ersparen. Ab 2017 wird diese Kommunikationsform nach einem neuen System vergütet. Interessant dabei ist, dass es nicht nur für den Versand, sondern auch für den Empfang ein Honorar gibt – wenn auch kein sehr fürstliches.



AKTUELLE MEDIZIN

- 7 Blickdiagnose**
Ein 30 Jahre alter Tumor an der Brust
- 8 Magazin**
Schlafen unter Strom gegen Demenz
Interview mit A. Flöel, Berlin
- 10 Report**
Auswege aus der „Spielhölle“
- 18 Sprechstunde Naturheilkunde**
Naturheilverfahren in der Schwangerschaft
- 19 Aktuelle Berichte**
19 Viele Geburtshelfer leiden unter posttraumatischem Stress
20 Diabetes: Vieles spricht für eine initiale Kombinationstherapie
22 Regelmäßig impfen verbessert den Gripeschutz
- 24 MMW-Online-Sprechstunde**
Delir-Kandidaten vor Klinik-Einweisung identifizieren?

AUS DER PRAXIS

- 26 Von Hausarzt zu Hausarzt**
 - Für sieben KVen könnte es eine Honorarspritze geben
 - Ausnahmen von der Plausi-Prüfung nach Zeit
 - So werden E-Arztbriefe ab 2017 abgerechnet*Von G. W. Zimmermann, Hofheim*
- 28 Geschichten aus der Praxis**
- 30 Der Hausarzt-Reporter**
Ständiger, direkter Zugriff auf die Daten von Heimpatienten
- 32 MMW-Hotline**
- 34 Meinung**
Kein Plan beim Medikamentenplan
Von D. Geis, Bayerischer Hausärzteverband

Beihefter, Beilagen

Medizin Report aktuell: Hypercholesterinämie (S. 68)
Medizin Report aktuell: Koronare Herzkrankheit (S. 73)
Medizin Forum: Imperativer Harndrang
Pharmawissen aktuell: Diabetes mellitus Typ 2

Titelbild: © Paolo Cipriani / Getty Images / iStock

SEITE 54: MANCHMAL GENÜGT EIN BLICK

Gesichter sind ein offenes Buch – für den, der gelernt hat und bereit ist, wirklich hinzusehen. Bei vielen Krankheiten kann das Gesicht der Patienten den differenzialdiagnostischen Weg entscheidend abkürzen. Daher gilt: Hinschauen lohnt sich!



© Prof. Dr. med. H. S. Fießl, München



FORTBILDUNG

35 Kritisch gelesen

Schwerpunkt „Urologische Notfälle“

42 Notfallpläne, die jeder Arzt beherrschen sollte

Editorial von C. G. Stief, München

43 Akute Nierenkolik

Übersicht von G. B. Schulz et al., München

45 Akute Pyelonephritis

Übersicht von M. Apfelbeck et al., München

47 Akuter Harnverhalt

Übersicht von M. Grabbert et al., München

49 Akutes Skrotum

Übersicht von V. Beck et al., München

Weitere Fortbildungsbeiträge

51 Wenn es postoperativ nicht nach Plan läuft

Serie „Kleine Chirurgie für den Hausarzt“ von R. Klein

54 Was können Sie Ihren Patienten vom Gesicht ablesen?

CME von H. S. Fießl, München

CONTENTS IN ENGLISH

MMW-Fortschritte der Medizin
Articles in German – Titles and Keywords in English
Vol. 158 · No. 17 · October 6 2016

- 42 **Urological emergencies**
C. G. Stief
- 43 **Management of acute renal colic in the ambulatory care setting**
G. B. Schulz, V. Beck, M. Apfelbeck et al.
- 45 **Acute pyelonephritis**
M. Apfelbeck, M. Grabbert, V. Beck et al.
- 47 **Emergency checklist: acute urinary retention**
M. Grabbert, M. Apfelbeck, G. Schulz et al.
- 49 **The acute scrotum – primary diagnostic approach and treatment**
V. Beck, M. Grabbert, M. Apfelbeck et al.
- 51 **Complications of minor operations in general practice**
R. Klein
- 54 **Visual diagnoses – what you can read in your patient's face**
H. S. Fießl
- 63 **Epidemiology of hypertension: Prevalence, awareness and treatment**
H.-M. Steffen

63 **Epidemiologie der Hypertonie in Deutschland**

Seminar von H.-M. Steffen, Köln

RUBRIKEN

- 70 Pharma
- 75 Impressum

ANZEIGE

Hier steht eine Anzeige.

